

Fallgruppen der Sozialarbeit FdS[©] als Antwort auf die Einführung der Diagnosis Related Groups in Akut-Krankenhäusern. Von Albert Brühl. Nomos Verlagsgesellschaft. Baden-Baden 2004, 241 S., EUR 39,- *DZI-D-7036*

Die Fallgruppen der Sozialarbeit (FdS[©]) sind ein empirisch valides, dreidimensionales Klassifikationssystem Sozialer Arbeit. Anwendung finden sie in der internen Leistungsverrechnung von Akut-Krankenhäusern. Die FdS[©] bilden die Basis, um mit der Unternehmensleitung Ziel- und Leistungsvereinbarungen auf der Grundlage beschriebener Leistungen, vereinbarter Qualitätsstandards und kalkulierter Preise zu schließen. Das Buch stellt Bezüge zur Fallkostenkalkulation der Deutschen Krankenhausgesellschaft, zu Sozialmanagement und Sozialarbeitswissenschaft her. Es diskutiert die verschiedenen Reaktionen der Sozialarbeit auf die Einführung des Medizin basierenden pauschalierenden Entgeltsystems der Diagnosis Related Groups. Ohne ein valides, systematisch Personen unabhängiges Klassifikationssystem fehlen einheitliche Benennungen für die gesamten Fallbearbeitungen, eine Erklärung der notwendigen Ressourcen und die Basis für eine Begründung verschieden intensiver Sozialer Arbeit.

Soziale Arbeit in der Frühförderung und Sozialpädiatrie. Von Hans Weiß und anderen. Ernst Reinhardt Verlag. München 2004, 176 S., EUR 14,90 *DZI-D-7037*

In diesem Band werden professionelle Hilfen für Kinder, die durch eine Behinderung oder depravierende Lebensbedingungen in ihrer Entwicklung gefährdet sind, und Unterstützungen für deren Familien dargestellt. Die Arbeitsfelder Frühförderung und Sozialpädiatrie werden hinsichtlich ihres Selbstverständnisses, ihrer Strukturen, Berufsgruppen und Arbeitsprinzipien sowie geschichtlichen Entwicklung beschrieben. Im Vordergrund stehen die Aufgaben, die sich für Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen in diesen Arbeitsfeldern ergeben. Die Autoren sprechen auch ethische Fragestellungen an.

Der Waldkindergarten. Dimensionen eines pädagogischen Ansatzes. Von Ingrid Miklitz. Beltz Verlag. Weinheim 2004, 296 S., EUR 19,90 *DZI-D-7038*

Der Naturraum steckt voller Möglichkeiten des Entdeckens, Erforschens und Experimentierens. Insofern bietet der Waldkindergarten optimale Voraussetzungen für ganzheitliche Erziehungs- und Bildungsprozesse. Die Autorin stellt die theoretischen Grundlagen dieses pädagogischen Konzeptes vor, um dann die praktischen Aspekte zu beleuchten – vom Verhalten bei einem Zeckenbiss bis zum Inszenieren naturwissenschaftlicher Experimente. Ergänzt werden die Ausführungen um Qualitätsstandards für die Arbeit im Naturraum, eine Auswertung wissenschaftlicher Untersuchungen zum Waldkindergarten sowie ein Rechts-ABC.

Impressum

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz des Landes Berlin

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich) Tel.: 030/83 90 01-11, Heidi Koschwitz Tel.: 030/83 90 01-23, E-Mail: koschwitz@dzi.de, Hartmut Herb (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlauffer, Wien
Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns, Berlin; Hartmut Brocke (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Franz-Heinrich Fischler (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Holger Gerecke (Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset (Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin); Dr. Manfred Leve, Nürnberg; Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin); Prof. Dr. Ruth Mattheis, Berlin; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Prof. Dr. Hildebrand Ptak (Evangelische Fachhochschule Berlin); Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Ute Schönherr (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport); Frank Walter, Berlin; Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestr. 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis pro Jahr EUR 61,50; Studentenabonnement EUR 46,50; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. MwSt. und Versandkosten)
Kündigung bestehender Abonnements jeweils schriftlich drei Monate vor Jahresende.

Die Redaktion identifiziert sich nicht in jedem Falle mit den abgedruckten Meinungen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung der Verfasserinnen und der Verfasser dar, die auch die Verantwortung für den Inhalt tragen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstr. 27, 10963 Berlin
Druck: Offsetdruckerei Gerhard Weinert GmbH, Saalburgstr. 3, 12099 Berlin

ISSN 0490-1606